

Israel Gebetskalender

Februar 2019

Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach!“ (Ps.34,15)

Freitag, 01.02.: Südisrael. Während der vergangenen Monate war es im Süden Israels unruhig durch die Raketenangriffe der Hamas. Bei den Angriffen gab es viele Verletzte und auch einen Toten. Betet bitte um baldige Genesung der Opfer und für die trauernden Angehörigen des Verstorbenen.

Samstag, 02.02., Schabbat: „Nimm zu Ohren, o Gott, mein Gebet, und verbirg dich nicht vor meinem Flehen!“ (Psalm 55,1).

Sonntag, 03.02.: Dankt für das Werk des israelischen Sicherheitsdienstes Schin Bet. Neulich hat der Schin Bet ein großes Terrornetzwerk des Hamas enttarnt. Das Terrornetzwerk hatte Pläne bereit für Bombenangriffe in großem Ausmaß auf Ziele am Westjordanufer (u.a.). Es gab Pläne, wobei Israel an zwei Fronten zugleich angegriffen werden sollte.

Montag, 04.02.: Die Legislaturperiode würde erst im November 2019 enden, aber durch die gespannte Lage um Gaza und wegen anderer politischen Themen, worüber man sich in der Regierung nicht einigen konnte, wurde beschlossen am 9. April 2019 verfrühte Wahlen abzuhalten. Betet, dass die israelischen Bürger in Vorbereitung auf die Wahlen richtige Aufklärung erhalten und dass Israel eine kompetente und stabile Regierung bekommt.

Dienstag, 05.02.: Derzeit besitzt Israel ein einziges Zentrum zur Hochwasser-Voraussage. Dieses Zentrum ist äußerst wichtig, denn regelmäßig gibt es durch unverhofftes Hochwasser Tote und Verletzte. Das Problem ist jedoch, dass dieses Zentrum durch Uneinigkeit der Führung wahrscheinlich geschlossen wird. Betet dafür, dass das Zentrum geöffnet bleiben darf und die Hochwassergefahren richtig eingeschätzt werden.

Mittwoch, 06.02.: Dankt, dass Israel der Welt auf allerhand Gebieten vieles zu bieten hat: beispielsweise Wasserrecycling, Kontraspionage und Terrorismus, Verteidigung gegen Cyberangriffe und Verteidigung gegen Lang-, Mittel- und Kurzstreckenraketen.

Donnerstag, 07.02.: „Treu ist aber der Herr, der euch stärken und vor dem Bösen bewahren wird“ (2. Thessalonicher 3,3). Pfarrer Cornelis Kant (der Geschäftsführer von Christians for Israel International) wird vom 7. bis zum 19. Februar in Tansania sein, wo er an mehreren Orten vor Pastoren, Kirchenführern und Studenten Vorträge halten wird. Auch werden Radio-Aufnahmen gemacht werden und wird es eine Gebetsversammlung geben. Betet für eine gesegnete Reise und für empfängliche Herzen für die Botschaft, dass Gottes Treue zu Israel und zu uns ewig hält.

Freitag, 08.02.: Da die Beziehungen zwischen den Palästinensern und den Vereinigten Staaten stark abgekühlt sind, versucht Russland sich hervorzutun als neuer Friedensunterhändler zwischen Israel und den Palästinensern. Hierzu wurde neulich der Hamas-Führer Ismail Haniyeh nach Russland eingeladen. Betet, dass diese russische Einmischung nicht zu weiteren Eskalationen führen wird und Russland die israelische Sicherheit im Auge behalten wird.

Samstag, 09.02., Schabbat: Thema Aliyah: „Sie werden in Sicherheit wohnen, und niemand wird sie aufschrecken“ (Hesekiel 34,28).

Sonntag, 10.02.: Im vergangenen Jahr hat die israelische Regierung noch 1.000 äthiopischen Juden erlaubt in Israel zu wohnen. Etwa 8.000 äthiopische Juden warten noch auf Erlaubnis. Betet, dass auch diese Juden bald nach Israel heimkommen dürfen.

Montag, 11.02.: Betet um Frieden zwischen der Ukraine und Russland. Die Lage ist sehr angespannt und es wird eine Eskalation befürchtet. Betet um Schutz der jüdischen Einwohner des Landes und um Segen für das Werk von Koen Carlier, sein Team und das Projekt *Bringt die Juden heim*.

Dienstag, 12.02.: Das israelische Tourismusministerium hat verlauten lassen, dass 2018 eine Rekord-Anzahl Touristen das Land besucht hat: 4 Millionen. Touristen kommen namentlich aus Afrika, Fernost und Südamerika. Auch kommen große Gruppen aus den Vereinigten Staaten und Frankreich. Dankt, dass trotz Anti-Israelbewegungen wie BDS der Tourismus in Israel wächst.

Mittwoch, 13.02.: „Und er wird den Nationen ein Feldzeichen aufrichten und die Vertriebenen Israels zusammenbringen, und die Verstreuten Judas wird er sammeln von den vier Enden der Erde“ (Jesaja 11,12). Noch wichtiger als der Zustrom der Touristen ist die Rückkehr der Juden in das ihnen verheißene Land. Jedes Jahr kehren Tausende aus verschiedenen Ländern zurück. Zugleich aber sind auch noch viele Millionen über die ganze Welt zerstreut - vor allem in den Vereinigten Staaten, Südafrika, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und Russland. Dankt, dass jährlich so viele Juden zurückkehren dürfen und betet, dass dies weiterhin möglich sein wird.

Donnerstag, 14.02.: Neulich führte die amerikanische Medienorganisation CNN eine Untersuchung zum Thema Antisemitismus in Europa durch. Aus diesen Nachforschungen ergab sich, dass einer von vier Europäern der Meinung sei, dass Juden einen zu großen Einfluss in Kriegen hätten. Einer von fünf Europäern fand den jüdischen Einfluss in den Medien und der Politik zu groß. Dies sind besorgniserregende Zahlen. Betet um Schutz der Juden in Europa. Betet, dass diese

alarmierenden Nachforschungen zu größerem Einsatz der Behörden gegen den Antisemitismus führen mögen.

Freitag, 15.02.: Immer mehr Juden in England entscheiden sich, wegen der Zunahme des Antisemitismus im Land dazu, Aliyah zu machen. Betet um Schutz für die Juden in England und um Weisheit bei der Entscheidung „Bleiben oder Nicht-Bleiben“.

Samstag, 16.02., Schabbat: Jerusalem und das Kernland. „Der HERR baut Jerusalem auf, die Zerstreuten Israels sammelt er. Er heilt die, die zerbrochenen Herzens sind, er verbindet ihre Wunden“ (Psalm 147,2-3). Viele Juden, sowohl in Israel als sonst wo, wurden traumatisiert von aller Gewalt, die ihnen angetan wurde. Beten wir für Heilung der Herzen und ein wiederhergestelltes Vertrauen zu Gott.

Sonntag, 17.02.: „Denn der HERR, euer Gott, ist es, der mit euch zieht, um für euch mit euren Feinden zu kämpfen, um euch zu retten“ (5. Mose 20,4). Dankt dafür, dass Gott immer mit Israel mitzieht, für sie kämpft und sie erlöst.

Montag, 18.02.: In der Generalversammlung der Vereinten Nationen wurde in einer Resolution die jüdische Verbindung mit Jerusalem zurückgewiesen. Betet, dass die Augen der Völker sich öffnen dürfen und sie erkennen dürfen, dass Gott in Jerusalem inmitten seines Volkes wohnen möchte.

Dienstag, 19.02.: In den Medien wird die Lage Israels oft ganz falsch dargestellt. Dadurch wird Israel von vielen Menschen recht negativ betrachtet. Betet, dass die Information um Israel in den Medien zuverlässiger wird und man sich nicht irreführen lasse.

Mittwoch, 20.02.: „Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet“ (2. Timotheus 3,16.17). Dankt, dass es immer mehr Bibelkreise gibt und auch Gemeinden, die sich dafür entscheiden, Bibelstudien über Israel anzubieten. Betet, dass dies zunimmt, damit immer mehr Christen Gottes Pläne mit Israel und der Gemeinde verstehen können.

Donnerstag, 21.02.: Im November wurden in Israel neue Gemeinderäte und Bürgermeister gewählt. In Jerusalem wurde Moshe Lion der neue Bürgermeister. Lion wird sich vielen großen Problemen stellen müssen. Betet für diesen neuen Bürgermeister um Weisheit, Fingerspitzengefühl und Autorität.

Freitag, 22.02.: Betet, dass viele Menschen ein biblisches Verständnis dafür bekommen, dass die Stellung Israels in der Heilsgeschichte sich nicht nur aufs jüdische Volk und die Wiederherstellung Israels bezieht, sondern auch auf die Person Jesu als Friedefürst und kommender Messias.

Samstag, 23.02., Schabbat: „Denn er bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91,11). Dankt für Gottes Engelwache über Israel.

Sonntag, 24.02.: „Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. Amen, komm, Herr Jesus“ (Offenbarung 22,20).

Montag, 25.02.: Nordisrael. Neulich meldete Netanyahu in einer UN-Versammlung Hisbollah habe in Wohnvierteln von Beirut Raketengeschütze aufgestellt. Anschließend lud Hisbollah ausländische Journalisten nach Beirut ein, wo man ihnen während eines Rundgangs beweisen wolle, dass es nicht wahr sei. Zum Glück hatten viele arabische Journalisten abgesagt, denn sie hätten größeres Vertrauen zu Netanyahu als zu Hisbollah. Dankt für dieses Vertrauen zu Israel und betet, dass die Unterstützung islamischer Länder für Hisbollah ein Ende nehmen möge.

Dienstag, 26.02.: Betet dafür, dass die libanesisische Armee gegen Hisbollah auftreten möge.

Mittwoch, 27.02.: Neulich fand ein Training der israelischen Armee als Übung für einen gleichzeitigen Angriff (von der Hamas-Bewegung aus Gaza und der Hisbollah aus dem Norden) statt. In Kreisen der israelischen Armee gibt es Vermutungen, dass ein solcher Angriff in der Zukunft stattfinden werde. Beten wir, dass es niemals zu einem Angriff an zwei Fronten kommen möge.

Donnerstag, 28.02.: Israel ist ein Land, das sich bei der Hilfeleistung an viele Länder der Welt auszeichnet. Zugleich aber braucht das Land selbst auch Hilfe. Israel ist sehr dankbar für die finanzielle und materielle Unterstützung von Christen an der Seite Israels, sowie für die vielen Ehrenamtlichen, die nach Israel kommen, um eine Volontärarbeit zu verrichten. Betet, dass die Helfer auch weiterhin kommen werden und dass immer wieder die benötigten Finanzen da sein mögen.

Gebetsanliegen: Frank van Oord und Marie-Louise Weissenböck (Übersetzung Heinz Volkert)